

# Horch, ein Auto Ein Jahrhundert Autoland Sachsen

---



# Inhalt

Zu diesem Buch	05	853-fache Hommage an Horch mit Glashütter Präzision	69	Der DDR-Porsche	111
Vier Automobilfabriken in Sachsen sind kein Zufall	07	Schwere Jungs aus Sachsen	71	Ferrari in Zwickau, DaimlerChrysler in Dresden	113
Der Pionier	13	Die Verfechter der Luftkühlung	73	Der Trabi ging, Volkswagen kam	117
Horch, ein Audi	19	Mobil ohne Führerschein und ohne Steuern	77	Viel alte Arbeit weg, noch mehr neue Arbeit da	125
Das gekrönte H	27	Ein Leben für den schnellen Blitz	81	Automobile Kultur in einer neuen Dimension	127
Vom kleinen zum großen Wunder	33	Nicht nur eine Keimzelle für den Trabi	85	Kräftig Pfeffer gegeben	131
Der erste Volks-Wagen	35	"Wo ist das Waschbecken?"	87	Rote Fäden und ein gut gesponnenes Netz	133
Just in Time Ende der 20er Jahre	37	Der meistgebaute Trabi war eine Schwarzentwicklung	89	An Leipzig kommt die Branche nicht vorbei	139
Hochzeit zu viert	41	Motorkraft made by Meißen	93	Mit 77 Jahren flotter denn je	143
Die Vergessenen	47	Rund um den Globus im Einsatz	97	Der Restaurator	145
Porsche und die "Silberpfeile"	49	Viel Wankel-Mut	101	Fahrzeughistorie wird neu inszeniert	147
Chemnitz, Kauffahrt 45	53	Der erste Common Rail-Diesel fuhr in der DDR	105	Die Bewahrer	149
Pioniere für das Fahren "oben ohne"	55	Die Fahrer kommen	109	Worte des Dankes	154
Dem Käfer auf die Beine geholfen	61			Literaturverzeichnis	156
Früher oder später landet man beim Automobil	65				

## Zu diesem Buch

Keine andere Erfindung hat die Menschen so mobil gemacht wie das Kraftfahrzeug. Auf zwei, drei und vier Rädern brach sich die Motorisierung und Mobilisierung Bahn. Die Sachsen haben diese Prozesse kräftig mit angeschoben und die Räder zum Rollen gebracht. Mit seinen Voraussetzungen in Industrie und Bildung zog das Land viele kreative Geister an. August Horch und Jörgen Skafte Rasmussen entwickelten sich hier zu Pionieren der Automobilindustrie.

An markante Punkte, Abschnitte und Episoden aus der Geschichte des Autolandes Sachsen soll mit diesem Buch erinnert werden. Wir erheben dabei keineswegs den Anspruch auf Vollständigkeit. Auch sind wir nicht die Techniker, die jedes Detail wissenschaftlich exakt vorstellen. Unser Anliegen ist vielmehr, sächsischen Erfindergeist und Fachar-

beiterfleiß an Beispielen deutlich zu machen und zu zeigen, dass gerade diese Haltungen die Renaissance des Autolandes Sachsen in der Neuzeit wesentlich beförderten.

Viele Dinge werden dem automobilkundigen Leser bekannt sein und Erinnerungen auffrischen. Manche Ereignisse standen noch wenig im Rampenlicht der Öffentlichkeit. Zum Beispiel, dass es eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Automobilbauern und sächsischen Uhrenherstellern gab, die jetzt in neuer Form wieder auflebt. Oder dass es DDR-Ingenieuren gelang, den ersten Common Rail-Dieselmotor der Welt zum Fahrversuch auf die Straße zu bringen.

Wir hoffen, Ihre Neugierde auf das Buch und das Autoland Sachsen damit geweckt zu haben und wünschen viel Spaß bei der Lektüre.